

Geschichte der Adler-Brauerei



Eines der schönsten Gebäude in Sulzbach war der 1700 errichtete Brauerei-Gasthof „zum Adler“. Ein einst über dem Keller und dem Hauseingang befindlicher Schlussstein mit der Jahreszahl 1700 wurde 1963 beim Abbruch gefunden. Beide Steine und das geschmiedete Wirtshauschild des Adlers sind erhalten geblieben.



Georg Neff

Aufbau und Vergrößerung

In der ersten Hälfte des 19. Jh. betrieb Ludwig Krautter den Brauerei-Gasthof. Nach seinem Tod verheiratete sich seine Witwe, eine geborene Wirth aus Willsbach, 1865 mit dem aus Creglingen stammenden Georg Neff, der Brauer und Küfer war.

Ende des 19. Jh. übernahm sein Sohn Gustav Neff das Anwesen. Nach dessen frühem Tod 1924 übernahmen die Söhne Karl und Eugen die Brauerei und den Gasthof. 1938 renovierten Karl und Eugen das Gebäude, wobei auch das zwischenzeitlich unter Verputz liegende Zierfachwerk wieder freigelegt wurde.



Die einst quer zum Gasthof stehende Fachwerkscheuer der Adlerbrauerei musste 1957 einem Erweiterungsbau der Brauerei weichen. Das Ausdinghaus der Brauerei wurde in den dreißiger Jahren zu Fremdenzimmern des Gasthofes umgebaut. 1963 wurde es mit dem Gasthof abgerissen.

Wirtschaftliche Blüte und Ende

Die Adlerbrauerei produzierte mit 30 Mitarbeitern ca. 30.000 hl Bier pro Jahr. Gebraut wurden Pils, Export und im Winter Bockbiere. Nach dem Krieg wurde das Flaschenbier in sogenannten Hausverkaufsstellen über die Straße verkauft. Zusätzlich wurde der Vertrieb über Gaststätten und Getränkehändler im Umkreis von ca. 50 km aufgebaut.

Die kleinen Getränkehandlungen wurden immer mehr zurückgedrängt. Die Vertriebsschiene der Hausverkaufsstellen wurde Ende der 60er Jahre eingestellt.

Die Marktlage machte es immer schwieriger, gegen die großen Brauereien zu bestehen. Für einen Erweiterungsbau war die räumliche Situation zu eng – und damit keine Gelegenheit, eine rationelle Fertigung aufzubauen.

Am 1. Oktober 1984 wurde die Adlerbrauerei von Stuttgarter Hofbräu übernommen. Das eingebraute Bier (Restbier) wurde noch verkauft und die Brauerei 1985 geschlossen.

1986 wurde die Brauerei abgerissen.



Allgemeines/Informationen

Ort: Rathaus Spiegelberg (Ortsmitte)
im Raum der Glasausstellung

Öffnungszeiten:

- während der Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag: 08.00 – 12.30 Uhr
16.00 – 18.30 Uhr
Dienstag : 08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr
15.30 – 17.30 Uhr
Freitag: 07.00 – 12.00 Uhr

- Vom 20. Mai bis zum 31. Oktober 2007 am 2. und 4. Sonntag im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr; aktuelle Infos im Rathaus und im Internet.
- nach Vereinbarung
- Sonderführungen für Gruppen möglich

Vielen Dank an alle Leihgeber, ohne die diese Ausstellung nicht möglich gewesen wäre:

- Fam. Georg Neff, Ellenweiler
- Klaus Löffler, Sulzbach/Murr
- Sonja Feucht, Sulzbach/Murr
- MSC Sulzbach/Murr
- Renate Kircher, Nassach
- Heinz Bauer, Spiegelberg
- Hohenloher Freilandmuseum, Wackershofen

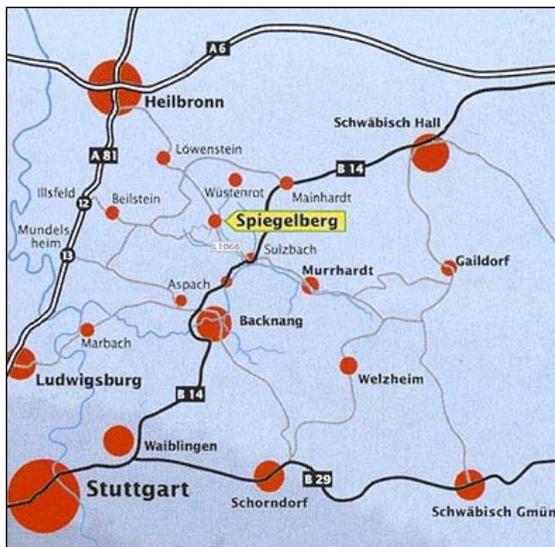
Ausstellungskonzeption:
Marianne Hasenmayer / Thomas Denzler

Gemeindeverwaltung Spiegelberg

Sulzbacher Straße 7
71579 Spiegelberg

Telefon 07194/9501-0
Telefax 07194/9501-25
E-mail info@gemeinde-spiegelberg.de
Internet www.gemeinde-spiegelberg.de

So finden Sie uns:



Mit freundlicher Unterstützung:



www.discothek-belinda.de

Sonderausstellung über die Adlerbrauerei Sulzbach/Murr



im Rathaus Spiegelberg

vom 20.5. – 31.10.2007